

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XII.

Den 24. März 1797.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Zum bevorstehenden Judicio ordinario Sculi 1797 sind auf den 3. April folgende Partheyen zu erscheinen vorgeladen, als: 1) E. E. Domstift zu Budissin gegen die Anspanner zu Nimschütz, Jokusch und Conf.; 2) Micklich zu Eiserode, g. Mosigen daselbst; 3) Verschiedene Creditores des Gendryschen Creditwesens zu Krischa; 4) Kobans zu Luga nachgelassne Erben, g. den Curat. litis des Caspar Langischen Creditwesens; 5) Nimsken zu Radibor, g. Uxorem; 6) May zu Mittelrosenhann, g. den Lieutenant von Heldreich daselbst.

Der zeitherige Rektor der Stadtschule, und Adjunctus des Diaconi an der Stadt- und Pfarrkirche zu Senftenberg, Herr Georae Benjamin Jengsch, hat weaen Körperschwäche und Altershalber seines Senioris, nach Resignation seines Rektor-

amts die gänzliche Verwaltung des Diaconats an bemeldter Hauptkirche übernommen. Zu diesem erledigten Rektorate ist der zeitherige Candidat des Predigtamts, Herr Pohle beruffen worden. Er ist zu Bluno bey Hoyerswerda geboren, studirte auf hiesigem Gymnasio und in Leipzig, und conditionirte bisher in Skadis bey Senftenberg.

## Todesfall.

Der sel. Hr. Conrector emeritus, M. Johann Gottlieb Cober, stammt von Vorfahren ab, welche sich eben so durch Gelehrsamkeit und Rechtschaffenheit, als durch sonderbare Eigenheiten ausgezeichnet haben. Eine gewisse Art des hypochondrischen Eigensinns und der Hang zur Einsamkeit scheinen in dieser Familie einheimisch zu seyn. Sein Großvater war der bekannte und bey vielen sehr beliebte Cabinets-Prediger, Gottlieb Cober; ein Mann, der Theologie studirt und viel gelernt hatte, aber aus Sonderbarkeit kein Amt annahm, sondern in Altenburg privatisirte, und es als seinen Beruf ansah, der Welt in  
M erbau-